

Go Big!

Hotspots: Von Amsterdams 750. Geburtstag bis zur Expo in Osaka – hier sind die Orte und Events, die jetzt ganz oben auf unserer Bucket-List stehen.

Text: Robert Haidinger

Unsere handverlesenen „places to be“ sprengen den Rahmen unseres Magazins – die Highlights wollen wir Ihnen jedoch nicht vorenthalten. Amsterdam feiert 750 Jahre Stadtgeschichte, Bolivien sein 200-jähriges Jubiläum und Vietnam zum 50. Mal die Wiedervereinigung – drei Anlässe, die diese Reiseziele 2025 noch attraktiver machen. Ein weiteres Must-see: Marseille. Diese ungezähmte Schönheit an der Côte d'Azur besticht mit mediterranem Charme und urbanem Puls – rau, elegant und voller Leben. Eine Stadt der Kontraste, die noch als Geheimtipp gilt. Florenz

ist ein „All-Time-Klassiker“, doch es gibt viele Gründe, die Stadt neu zu entdecken: die wiedereröffnete Ponte Vecchio, erwachende Gärten und Weinfeste. Wer genug Zeit hat, sollte sich den „Gucci Garden“ nicht entgehen lassen – mit Museum, Selfie-Raum und einem Restaurant von Massimo Bottura. Osaka gehört auf die Bucket-List, die Expo verspricht spektakuläre Erlebnisse. Der Oman mit neuen Luxushotels in Maskat und atemberaubender Landschaft bietet ideale Touren. Zu guter Letzt: Aserbaidschan, mit faszinierender Architektur in Baku und einer Mischung aus Tradition und Moderne.



750 JAHRE AMSTERDAM

Warum nicht mal nach Amestelledamme? Zumindest in Form einer Zeitreise. 750 Jahre muss man dann zurück und landet so bei einer frisch unterfertigten mittelalterlichen Urkunde, die einer holländischen Siedlung Handelsprivilegien gewährt. Richtig: Es ist die Geburt des späteren Amsterdam, die die Eröffnungsfeier zu ihrem 750-jährigen Jubiläum bereits letzten Oktober anging, mit einem spektakulären Konzert im Ziggo Dome, um es heuer so richtig krachen zu lassen. Mehr als zweihundert Veranstaltungen wurden dazu auf Schiene gebracht. Einschlägig Interessierte können im Stadtarchiv Näheres zur Entstehungsgeschichte Amsterdams erfahren, andere American Photography im Rijksmuseum und Banksy im Moco Museum sehen. Weniger spezifisch aber ziemlich speziell ist indessen die Einladung am 21. Juni auf die Ringautobahn A 10. Die verwandelt sich an diesem Tag in eine 15 Kilometer lange Partymeile. Was, immerhin reden wir von Amsterdam, definitiv ernst zu nehmen ist. amsterdam750.nl



Mahler im Concertgebouw

Gustav Mahler, der österreichische Komponist und Dirigent, fasziniert mit seinen einzigartigen Stilbrüchen und seiner beeindruckenden Musikalität. Vom 9. bis 18. Mai wird er im Königlichen Concertgebouw in Amsterdam mit einem exklusiven Festival gefeiert. Gäste des Conservatorium Hotels können dieses Highlight mit einem besonderen Erlebnis verbinden: einem Treffen mit Marina Mahler, der Enkelin des Komponisten. conservatoriumhotel.com



Cool und grün

Der Secret Garden in Amsterdam ist eine geheime Oase, die Ruhe und Stil inmitten der Stadt vereint. Mit seinem grünen Innenhof und der coolen Atmosphäre zieht er diejenigen an, die abseits des Trubels ein einzigartiges Erlebnis suchen. secretgardenamsterdam.com





Auf die Florentiner Art

Zu den Highlights in Florenz zählen der kreative Murate Art District, die beeindruckenden Uffizien und der malerische Parco d'Arte Enzo Pazzagli, die Kunstliebhaber und Kulturinteressierte gleichermaßen begeistern und einen tiefen Einblick in die faszinierende Kunst- und Kulturszene der Stadt bieten.



FLORENZ

Die eigene atemberaubende Schönheit, die Florenz auszeichnet, hat ihren Preis. Aperitivo an der Piazza della Signora, der krumme Spaziergang im elegant gewölbten Inneren der Brunelleschi-Kuppel des Duomo, Sundowner-Selfie an der Ponte Vecchio – Overtourism ist am Arno seit jeher Thema. Dass die Maler der Renaissance hier das Prinzip der Perspektive erfunden haben, versteht man auf Anhieb: Hinter jeder berühmten Kulisse öffnet sich bereits die nächste. Aktuell ist der Besucherpegelstand in Florenz anhaltend hoch, eine der führenden Boutique-Citys, nicht nur Europas, sondern weltweit bleibt die Schöne am Arno allemal. Das beweisen feine Hotelneueröffnungen wie der Tivoli Palazzo Gaddi Firenze, ein historischer Adelspalast. Zugleich setzen Toskana-Feinspitze auch auf Adressen jenseits der meistbegegangenen Pfade: Lokale wie die Trattoria 13 Gobbi oder die Trattoria Sostanza für den Klassiker bistecca alla fiorentina fallen in diese Kategorie. Das historische Café Procacci 1885 lockt lieber mit Trüffelsandwiches, die Bottega-Besichtigung der hintersten Weinkellerwinkel der historischen Cantinetta Antinori zur ultimativen Chianti-Vertiefung. Bester Panoramablick und ganz anders spirituell: San Miniato al Monte. feelflorence.it



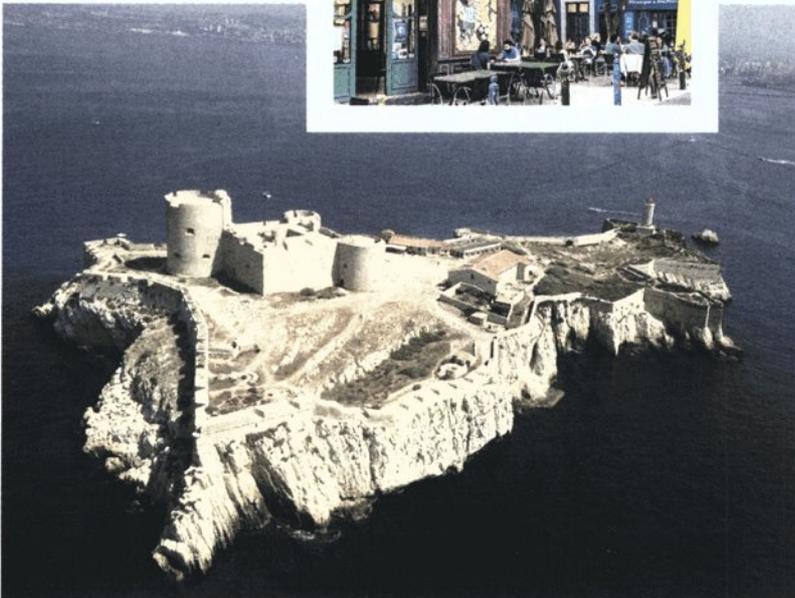
TIPP VON LISI BRANDMAIER

Florenz' versteckte Weinfenster: Ein Schluck Geschichte

Kleine Fenster, große Tradition: In Florenz gibt es sie noch – die historischen buchette del vino, durch die schon vor Jahrhunderten Wein verkauft wurde. Heute feiern sie ein stilvolles Comeback, und wer weiß, wo er suchen muss, kann sich sein Glas direkt aus der Hauswand reichen lassen.



© Getty Images: Xantana, Isabel Pavia, 8Creative.vn, Suttipong Sutiratanachai, 11111ESPDJ, ChiccoDodiFC, Tiziana Fabi, Tyson Sadlo, Eduardus Lee, Modifica, beigeteilt



MARSEILLE

„Plus c'est long, plus c'est bon“ heißt es in Marseille. Je länger, desto besser. Damit ist nicht nur die ausgeprägte Passion für ausgedehnte Aperitifs gemeint. Der Spruch passt auch zum langen Atem, der Frankreichs älteste Stadt auszeichnet. Aktuell holt Marseille besonders tief Luft. Seit der Offensive um die Docklands und Speicher von La Joliette und das spektakuläre Museum der Zivilisationen Europas und des Mittelmeers wurde die Verschönerungskur hier zu einer Art Selbstläufer. Der Alte Hafen, wo morgens an zehn Ständen Fisch verkauft wird, der Cours Estienne d'Orves gleich nebenan oder die Corniche zogen prompt nach. Nicht zu vergessen Notre-Dame-du-Mont, das vom Magazin „Time Out“ überhaupt gleich zum coolsten Stadtviertel der Welt erklärt wurde. Typisch für Marseille kam viel Gutes vom Meer herein: Denn auch die Olympischen Spiele 2024, deren Segelwettkämpfe hier ausgetragen wurden, bescherten Marseille eine Retusche. Was nicht heißen soll, dass es in der chronisch unangepassten Metropole, dem Zentrum provenzalischer Modeströmungen, je langweilig werden könnte. Dafür sorgt neben dem vielfältigen Musikfestival ab 12. Juni später im Jahr das den Superhelden der Popkultur gewidmete „Hero Festival“ im November. marseille-tourisme.com

Luxus und viel Spa

In einem historischen Gebäude mit Blick auf den Alten Hafen vereint das InterContinental Marseille – Hotel Dieu klassische Architektur und modernen Luxus. Exzellenter Service, ein hochwertiges Restaurant und ein Spa machen es zum idealen Rückzugsort. marseille.intercontinental.com



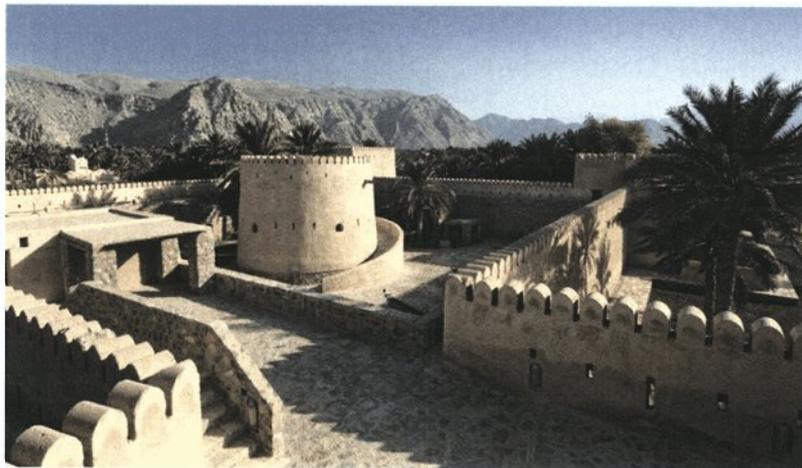


ASERBAIDSCHAN

Aserbaidschan ist ein unerwartetes Reiseziel, das viele überrascht. Die glitzernde Architekturoffensive, die Baku binnen Kürze eine spektakuläre Skyline beschert hat und die die Zwei-Millionen-City am Kaspischen Meer nun zum Ziel für Architekturreisen macht, ist da bloß ein Aspekt von vielen. Wer die ikonischen Flame Towers, das Nationalmuseum sowie die Bibliothek und den Konzertsaal des Heydar Aliyev Centers aus der Feder von Zaha Hadid abgehakt hat, steht dann erst am Anfang. Aserbaidschan bedeutet vor allem: Abendland trifft Orient. Der Große Kaukasus steigt hier auf 4.466 Meter, naturbelassene Seen und Flusslandschaften laden zur exotischen Sommerfrische ein, und das Kaspische Meer lockt mit einem 150 Kilometer langen Sandstrand. UNESCO-Weltkulturerbe findet sich auch, in Baku gleich dreimal: Neben der orientalischen Altstadt ragen der monumentale Jungfrauenturm und der Palast der Schirwanschahs heraus. Im weiter südlich gelegenen Gobustan-Nationalpark, Ziel von Schlammvulkantouren, verweisen 40.000 Jahre alte Felszeichnungen auf das uralte Erbe der gesamten Kaukasusregion. azerbaijan.travel

OMAN

Heritage Spots und Cultural Villages finden sich auch in den umliegenden Ländern. Aber wer den Oman mit Dubai, Abu Dhabi, Katar und Co. vergleicht, ist sich schnell sicher: Künstlich ist im Sultanat nichts! Kein Fort aus der Retorte, jede Dhau echtes Holz, die biblische alte Weihrauchstraße von Sound-and-Light-Spektakeln meilenweit entfernt. Der Oman ist seinen Traditionen treu geblieben. Das spürt man hier auf Schritt und Tritt, eine Art von Alleinstellungsmerkmal ist es auch. Dass die fantastische Landschaftskulisse des sympathisch „normal“ gebliebenen Oman zugleich von vielen Hotelneueröffnungen bespielt wird, stellt dazu keinen Widerspruch dar. Aber es erweitert die Palette an stilvollen Unterkünften in schöner Regelmäßigkeit. Kurzes Update: The St. Regis Al Mouj Muscat, das Nikki Beach Resort and Spa und das Mandarin Oriental Muscat ergänzen das Angebot in der boomenden Hauptstadt. Wenige Buchten weiter eröffnet 2026 das Anantara Bandar Al Khairan Resort. visitoman.om



1001. Pracht

In Maskat erwartet Gäste ein luxuriöses Refugium der Extraklasse. Hier verschmilzt modernes Design mit arabischer Eleganz – das Ergebnis ist ein unvergleichliches Erlebnis. Die weitläufige Anlage von The Chedi bietet nicht nur atemberaubende Ausblicke auf den Ozean, sondern auch erstklassige Gastronomie und ein Spa, das pure Entspannung verspricht. ghmhotels.com

© Getty Images: Ayhan Altun, acquesvanderinteren; beige stellt



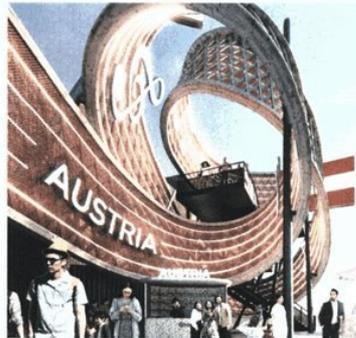
Gut versteckt

Versteckt auf den unberührten Côn-Dao-Inseln bietet das Six Senses ein einzigartiges Erlebnis aus nachhaltigem Luxus und natürlicher Schönheit. Hier verschmilzt modernes Design mit der Ruhe der Umgebung und schafft den perfekten Ort für Entspannung und Abenteuer. [sixsenses.com](https://www.sixsenses.com)



OSAKA

Ein Handelsplatz ist Osaka seit jeher. Der Ruf, der „Bauch Japans“ und kulinarische Hauptstadt des Landes zu sein, passt zu dieser Form von Austausch ganz gut dazu. Ob man Osakas Aromen am Kuro-mon Ichiba Market nachspürt, bei der Gourmet Street Food Safari im Vergnügungsviertel Dotonbori (Tipp: Tintenfischbällchen Takoyaki) oder in einem der vielen Michelin-Sterne-Restaurants, ist eine Frage des Budgets – und in jedem Fall lohnenswert. Schön angerichtet wird aber auch die Expo 25. Sie findet auf Yumeshima statt, einer künstlichen Insel in der Bucht von Osaka. Atemberaubende Blicke auf das Seto-Binnenmeer ergeben sich da von selbst. Unter dem Motto „Designing Future Society for Our Lives“ rückt der Beitrag des japanischen Stararchitekten Sou Fujimoto unübersehbar in den Fokus: Sein 12 Meter hoher „Grand Ring“ kombiniert auf einem Durchmesser von und 675 Meter traditionelle japanische Holzkonstruktionen mit modernsten Technologien. Der Österreich-Pavillon von BWM Designers & Architects ergänzt mit einer Art Holzschleife – sie symbolisiert ein Notenband. expo2025.or.jp



VIETNAM

Hanoi oder Saigon? Lieber das berühmte Street Food der tausendjährigen City im Norden des Landes genießen oder den schwülen kolonialen Charme von HCMC, wie Ho Chi Minh City aka Saigon längst heißt? Diese Frage spaltet die Vietnam-Fangemeinde seit jeher. Lange Zeit spaltete sie auch die Weltpolitik. Bis 1975 genau genommen: Da ging der unselige Vietnamkrieg zu Ende, Norden und Süden wurden unter kommunistischer Führung vereint. Daran erinnern ein halbes Jahrhundert später diverse Feierlichkeiten rund um die Nationale Wiedervereinigung am 30. April. Hanoi und Ho Chi Minh City organisieren dazu spektakuläre Paraden, ergänzt durch diverse Kulturevents. Flaggen und Banner wehen dann im ganzen Land. Auf eine ganz andere Verbindung setzt der Luxuszug The Vietage by Anantara: Er lotet Vietnams Kernland zwischen Da Nang, Quy Nhon und Nha Trang aus. vietnam.travel

Spiralförmige Zukunft

Österreich präsentiert sich auf der Expo 2025 in Osaka unter dem Motto „Austria – Composing the Future“. Der Pavillon, entworfen von BWM Designers & Architects, beeindruckt mit einer spiralförmigen Holzskulptur, die Tradition und Innovation vereint. Die Expo findet von 13. April bis 13. Oktober 2025 statt. expoaustria.at

TRAVEL-INSPIRATION

Noch mehr Hotspots und Reise-Tipps gibt es online oder in unserer Grand Edition am Kiosk zu entdecken.



signature.at

© Getty Images: Vithun Khamsong, bee32; Expo Austria/BWM Designers & Architects, beigestellt